

25. FORUM JUNGE HEINE-FORSCHUNG

Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft und das Heinrich-Heine-Institut sowie das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes öffentliches Publikum ist sehr herzlich willkommen.

10.00 Uhr Begrüßung: Dr. Sabine Brenner-Wilczek (Heinrich-Heine-Institut), Prof. Dr. Volker Dörr (Germanistisches Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Felix Droste (Heinrich-Heine-Gesellschaft)

10.15 Uhr Preisverleihung an Dr. des. Katrin Wellnitz (Göttingen) und Julia Kristina Kitzmann M.A. (Berlin) für das 24. Forum Junge Heine-Forschung

10.30 Uhr Colby Alexander Chubbs M.A., Toronto: Die Erbschaft der Dialektik: Hegel und Heine

11.45 Uhr Sophia Rohan M.A., Düsseldorf: Heinrich Heine und Peter Maiwald

12.30 Uhr Carolin Loyens M.A., Leuven: Rahel Levin Varnhagens Wilhelm Heine-Rezeption mit einem Blick auf Heinrich Heine

14.15 Uhr Jude Daniel Tolo M.A., Münster: Heinrich Heines »Enfant perdu«: Grenze zwischen Autobiographie und einer ästhetischen Literarisierung der Wirklichkeit?

15.00 Uhr Valeria Carmen Vollmer M.A., Interlaken: Schiffbruch mit Zuschauern? Heinrich Heine und die Havarie der Amphitrite in Boulogne-sur-Mer

HEINE UND SEIN VERHÄLTNIS ZU GEORGE SAND UND MADAME DE STAËL

Vortrag von Dr. Annette Seemann

Sonntag, 11. Dezember, 16.30 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Im Rahmen des Forums Junge Heine Forschung trägt im Anschluss an die Vorträge der Studierenden ab 16.30 Uhr Dr. Annette Seemann zum Thema »In Heines Visier: Die ‚schöne große Cousine‘ und die ‚Großmutter der Doktrinäre‘. Heine und sein Verhältnis zu George Sand und Madame de Staël« vor.

Dr. Annette Seemann lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Weimar. Die promovierte Germanistin war viele Jahre für die Frankfurter Allgemeine Zeitung tätig und ist Vorsitzende des Fördervereins zugunsten der Herzogin Anna Amalia Bibliothek.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Heine-Gesellschaft und des Heinrich-Heine-Instituts.

HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT E. V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

c/o Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf

www.heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft:



HEINES GEBURTSTAGSPARTY ZUM 225. MIT JAZZ UND LESUNG

Dienstag 13. Dezember, ab 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut
Alle, die mit uns feiern möchten, sind herzlich eingeladen!



© Unsplash

Feiern Sie zwischen 19 Uhr und 23 Uhr Heinrich Heines 225. Geburtstag mit uns! Es erwarten Sie halbstündlich Jazz-Klänge, Lesungen aus dem Programm »Gute Nacht, Harry!«, Führungen durch die Ausstellung »Romantik und Revolution« und ein DJ-Set. Auch für das leibliche Wohl und Entspannung ist gesorgt.

Auch ein Weihnachtsgeschenk, ganz im Sinne Heinrich Heines, kann erworben werden: Gutscheine für unsere erste Vinyl-Langspielplatte zu Heines Mutter Betty mit den Sprecher*innen Jasmin-Nevin Varul und Victor Maria Diderich und dem Jazz-Ensemble mit Florian Hanke (Altsaxophon), Max Hagen (Klavier), Sören van Betteraey (Bass) und Paul von Chamier (Schlagzeug). Außerdem können Sie sich auf viele glitzernde Überraschungen freuen!

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts und der Heinrich-Heine-Gesellschaft mit freundlicher Unterstützung des Kulturrates der Landeshauptstadt Düsseldorf.



DEZEMBER 2022

Freitag 02.12.	Adventskonzert mit Studierenden der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: frei
Sonntag 04.12.	Finnisches Weihnachtskonzert zum Unabhängigkeitstag 11 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)
Samstag 10.12.	Heine-Preis 2022 Verleihung an Juri Andruchowytch 11 Uhr, Düsseldorfer Schauspielhaus Eintritt: frei
Sonntag 11.12.	25. Internationales Forum Junge Heine Forschung 10 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: frei
Dienstag 13.12.	Heines Geburtstagsparty zum 225. ab 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: frei

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Regelungen. Melden Sie sich – wenn nicht anders angegeben – bitte telefonisch unter +49 (0)211.89-95571 oder per E-Mail unter anmeldungen-hhi@duesseldorf.de an.

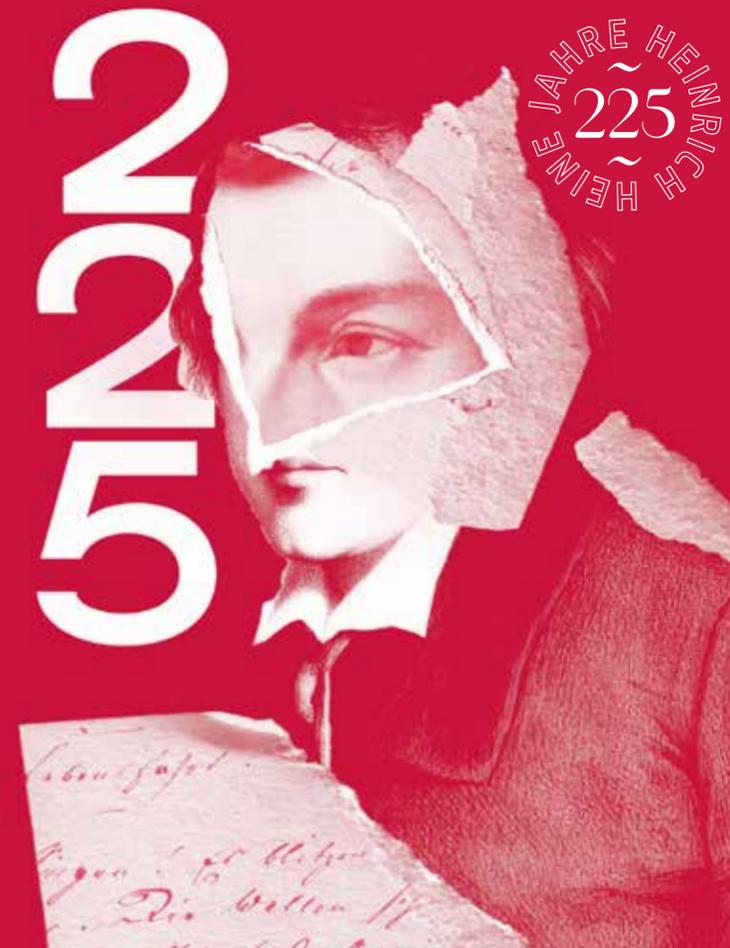
Liebe Heine-Freundinnen und Heine-Freunde,



das Team des Heinrich-Heine-Instituts wünscht Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2023.
»In uns selbst liegen die Sterne unseres Glücks.«
(Heinrich Heine)

Mit besten Grüßen aus dem Heinrich-Heine-Institut

❄ Dr. Sabine Brenner-Wilczek (Direktorin)
Maren Winterfeld M.A. (Programm)



Heinrich-Heine-Institut

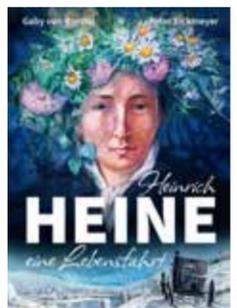
ARCHIV | BIBLIOTHEK | MUSEUM

DEZEMBER 2022

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

»HEINRICH HEINE – LEBENSFAHRT« EINE GRAPHIC NOVEL ZUM 225. GEBURTSTAG

Sonntag, 27. November 2022 bis Sonntag, 23. April 2023



© Eickmeyer

Das Künstlerpaar Gaby von Borstel und Peter Eickmeyer widmet sich im Jubiläumsjahr 2022 der Aufgabe, die außergewöhnliche Lebensfahrt Heinrich Heines neuartig zu erzählen. Dafür bietet sich das Genre der Graphic Novel an, denn es vereint Zeichenkunst und literarischen Text in einzigartiger Weise.

Die Ausstellung gewährt Einblicke in die Entstehung der Comic-Biografie, die im März 2023 im Splitter Verlag erscheinen wird. Die Skizzen, Charakterstudien und originalen Bilder können in der Sonderschau somit exklusiv und noch vor der Buchveröffentlichung betrachtet werden. Zudem erweitern multimediale Inszenierungen und Animationen das Ausstellungserlebnis. Die Ausstellung wird dankenswerterweise durch die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland gefördert.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts und der Heinrich-Heine-Gesellschaft.

ADVENTSKONZERT MIT STUDIERENDEN DER INTERNATIONALEN MUSIKAKADEMIE ANTON RUBINSTEIN

Freitag, 2. Dezember, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Im Advent präsentieren Studierende der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein berühmte kammermusikalische Werke und Arien von Giuseppe Tartini, Johannes Brahms, Franz Liszt, Robert Schumann und weiteren Komponisten. Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem kleinen vorweihnachtlichen Empfang.

Eine Veranstaltung der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein und des Heinrich-Heine-Instituts.



© Waldemar Brandt

FINNISCHES WEIHNACHTSKONZERT ZUM UNABHÄNGIGKEITSTAG

Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Das traditionelle Weihnachtskonzert zum finnischen Unabhängigkeitstag findet auch in diesem Jahr im Palais Wittgenstein statt. Tiina-Maria Enckelmann (Sopran), Satu Honkala (Mezzosopran) und Ville Enckelmann (Klavier) gestalten die Matinée. Die Festansprache am Unabhängigkeitstag der Republik Finnland hält Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e. V. in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut.

HEINE-PREIS 2022

Verleihung an Juri Andruchowytch
Samstag, 10. Dezember, 11 Uhr, Düsseldorfer Schauspielhaus
Großes Haus, Gustaf-Gründgens-Platz 1

Juri Andruchowytch wird mit dem Heine-Preis 2022 der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet. In der Begründung der Jury hieß es im Oktober 2022:

»
Den Heine-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf 2022 erhält Juri Andruchowytch. Andruchowytch, einer der führenden ukrainischen Romanciers, Lyriker und Essayisten unserer Zeit, schreibt über die Lage des Individuums in der mitteleuropäischen Geschichte und Gegenwart. Dabei übt er scharfe Kritik an Übergriffen von Geheimdiensten, Militär und Justiz. Der Sinn für Ironie und das Groteske kennzeichnen sein Werk in bester Heinescher Tradition. Dabei spielt er mit literarischen Formen und überschreitet die Grenzen zwischen Realität und Fantasie. Juri Andruchowytch setzt sich leidenschaftlich für den europäischen Gedanken ein und vertritt die Identität der Ukraine als Kulturnation. Er erinnert Europa daran, dass Freiheit und Menschenrechte in der Ukraine in vorderster Linie verteidigt werden.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller wird die Ehrung am 10. Dezember im Düsseldorfer Schauspielhaus vornehmen. Die Laudatio auf Juri Andruchowytch hält der Schriftsteller Jaroslav Rudiš.

Der Eintritt ist frei, das Platzangebot begrenzt. Karten erhalten Sie unter www.dhaus.de, per E-Mail unter karten@dhaus.de oder telefonisch unter +49 (0)211.369 911.

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14
40213 Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf
Heinrich-Heine-Institut

Telefon +49 (0)211.89-95 571/-92 902
anmeldungen-hhi@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/heineinstitut
Facebook: HeineInstitut, Instagram: @heinrichheine.hhi

Öffnungszeiten

Museum: Di.–So.: 11–17 Uhr, Sa.: 13–17 Uhr
Bibliothek: Mo.–Fr.: 9–17 Uhr, nach Voranmeldung
Archiv: Mo.–Fr.: 9–17 Uhr, nach Voranmeldung

Tickets

pro Person: 4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)
Gruppen: 2 EUR pro Person (mindestens 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren
haben freien Eintritt; sonntags freier Eintritt

Anfahrt

Bus: SB50, 780, 782, 785
Haltestelle: Benrather Straße
726 Haltestelle: Carlsplatz
U-Bahn: U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Benrather Straße
Parkplätze: Parkhaus Altstadt oder Parkhaus Carlsplatz

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Direktorin Heinrich-Heine-Institut: Dr. Sabine Brenner-Wilczek
Programm: Maren Winterfeld M.A., Gestaltung: Tanja Müller M.A.